

# LAUFFENER BOTE

47. Woche

Gesamtausgabe

21.11.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

Wenn  
du ein echter  
Lauffener  
bist...



...dann hol  
Dir den echt  
Lauffener  
Auto-Aufkleber  
kostenlos im  
Bürgerbüro am  
Bahnhof in den  
Farben schwarz  
oder weiß.

## Aktuelles

■ Haben wir aus der Geschichte gelernt? (Seite 4)



■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23. Oktober (Seite 6–8)

## Kultur

■ Lebendiger Adventskalender – möchten Sie ein Türchen gestalten? (Seite 4)

■ Komm! Ins Offene!  
– Violinenabend  
am Freitag,  
29. November  
um 19 Uhr  
(Seite 5)



## Amtliches

■ Kanalarbeiten in der Nordheimer Straße (Seite 10)

■ Zweckverband Hochwasserschutz Schozachtal – Auslegung der Jahresrechnung (Seite 11)

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, 27. November um 18 Uhr (Seite 10)

**Schauen Sie vorbei:  
Hölderlin  
2020  
unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)  
(Näheres S. 9)**



## Komm! Ins Offene!

Violinenabend mit Wolfgang Jellinek am Freitag, 29. November um 19 Uhr



Zum Auftakt des kommenden Hölderlin-Jahres 2020 unter dem Motto „Komm! Ins Offene!“ erklingen mit Worten des Dichters begleitet – Werke für Violine solo des Barocks und aus neuerer Zeit. Der in Tübingen lebende Geiger Wolfgang Jellinek studierte in Düsseldorf und New York und hat in den letzten Jahren Kammerkonzerte

mit vielfältigen thematischen Akzenten, gerne auch in Begegnung verschiedener Künste konzipiert und zur Aufführung gebracht.



Die Presse bescheinigt Wolfgang Jellinek u. a. „Enthusiasmus und einen Ton voller Klarheit und feinsten Empfindung sowie eine unglaubliche Klangvielfalt“.

Das Konzert findet am 29. November um 19 Uhr in den Räumen der Fa. Schunk, Bahnhofstraße 137 statt.

Der Eintritt kostet 8 Euro, Schüler und Studenten sind frei. Zu einem anschließenden Imbiss wird eingeladen.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

## Haben wir aus der Geschichte gelernt?

Schülerinnen und Schüler der Hölderlin-Realschule Lauffen gedenken Gefallenen des Ersten Weltkrieges

Im Rahmen der Projekttag, im Juli dieses Jahres, haben Schülerinnen und Schüler der Hölderlin-Realschule Lauffen, zusammen mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Verdun besucht. Drei Tage waren sie zusammen auf den Schlachtfelder des ersten Weltkriegs unterwegs. Ihre Eindrücke präsentierten die Schüler jetzt beim Volkstrauertag.

Die Schüler haben, wie die Soldaten des ersten Weltkrieges, Postkarten aus Verdun an ihre Familien geschrieben und beim diesjährigen Volkstrauertag auf dem alten Friedhof in Lauffen a.N., vorgelesen. Um die unterschiedlichen Lebenswelten damals und heute aufzuzeigen, haben sie aber nicht nur die Texte der eigenen Postkarten vorgetragen, sondern auch Postkartentexte von Soldaten des ersten Weltkrieges verlesen.

Natürlich unterschieden sich die Inhalte drastisch voneinander. Die Folgen der Kriege sind aus dem Bewusstsein und dem Selbstverständnis der Schüler 100 Jahre nach dem ersten und 74 Jahre nach dem zweiten Weltkrieg lange verschwunden. Einen direkten Bezug zu den Leiden des Krieges gibt es nicht mehr. Das machten nicht nur die Schüler selbst mit ihren Postkartentexten deutlich, sondern Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger griff dies auch in seiner Rede zum Volkstrauertag auf.

Damit die Leiden und der Schrecken, die Kriege mit sich bringen, nicht vergessen werden, wird Bürgermeister Waldenberger den Schülern der Hölderlin Realschule auch im kommenden Jahr wieder das Angebot

machen, an den Projekttagen im Juli 2020 die Schlachtfelder in Frankreich an der Somme oder die Maginot-Linie zu besuchen.

Aber am diesjährigen Volkstrauertag wurde in Lauffen a.N. nicht nur der Gefallenen gedacht, sondern der Tag stand auch im Zeichen des Protests. Protestiert wurde mit einer roten Mohnblume am Revers, die normalerweise Anfang November von britischen Politikern und Bürgern getragen wird und an das vergossene Blut der Gefallenen des ersten Weltkriegs erinnern soll. Diese sogenannten „Poppies“ wurden dieses Jahr auf dem alten Friedhof in Lauffen verteilt, nicht nur um der Gefallenen zu gedenken, sondern auch um gegen den Austritt der Briten aus der EU, also gegen Nationalismus und Kleinstaaterei, zu protestieren. Denn auch bei den „Brexiters“ könne man den Eindruck gewinnen, dass sie nichts aus der Geschichte gelernt haben, meinte Bürgermeister Waldenberger als er erklärte weshalb



er die Mohnblumen verteilen ließ, die Pfarrer Gunter Bareis über einen britischen Kollegen beschafft hatte.

Auch an die Opfer des Nationalsozialismus wurde dieses Jahr wieder gedacht. Bürgermeister Waldenberger betonte dabei, dass wir nicht wieder Nationalismus und Extremismus Vorschub leisten dürften, wenn wir unseren Kindern vermitteln wollen, dass wir aus der Geschichte gelernt haben. „Vor allem aber müssen wir achtsam sein“, schloss Bürgermeister Waldenberger seine Rede zum Volkstrauertag, denn „es begann und beginnt immer mit dem kollektivierte Hass auf Fremde, Andersartige, überall auf der Welt.“ ■



## Die November-Tristesse bleibt draußen

Begeisterndes Sonntagskonzert im Pauluszentrum lässt tröstliche Kraft der Musik spüren



Drei virtuose Solisten boten im Lauffener Pauluszentrum ein anrührendes Konzert auf Weltniveau, das das Publikum begeisterte.

November. Volkstrauertag. Trübes, nasskaltes Wetter. Trostlos. An diesem Tag lädt „bühne frei“, das Kulturprogramm der Stadt Lauffen, zu einem nachmittäglichen Konzert in das Pauluszentrum ein. „Élégie“ heißt das Programm, passend zum Totengedenken, mit der isländischen Sopranistin Gudrun Ingimars, der Organistin Hildegund Treiber und dem aus St. Petersburg stammenden Kira Kraftzoff, jahrelang erster Cellist beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und Gründer und Leiter des Rastrelli Cello Quartetts.

Musik könne, so Kulturreferentin Bettina Keßler in ihrer Begrüßung, Gefühlen der Trauer Raum geben, aber sie spende auch Trost. Im warmen, honigfarbenen Licht des außergewöhnlichen Raumes, der Mischung aus Kirche und Gemeindesaal mit der besten Orgel Lauffens, wie Bettina Keßler beiläufig erwähnt, verspricht das erste Musikstück, das Larghetto aus dem Orgelkonzert in F-Dur von Georg F. Händel, mehr Trost als Trauer.

Henry Purcells Arie aus „The Fairy Queen“, „The Plaint“, vertreibt jedoch sofort die helle Leichtigkeit der Orgel. Der melancholische Auftakt des Cellos wird vom Sopran weitergeführt, zurückhaltend untermalt von der Orgel. Das Klagen der unglücklich Liebenden wird leidenschaftlicher bis zum kraftvollen, mehrfachen „Never“, vom Cello verstärkend wiederholt.

Drei Lieder in mehreren Sprachen über Varianten unerfüllter Liebe folgen aufeinander, nur einmal unterbrochen von einer fast zarten, getragenen Suite von Johann Sebastian Bach: „Lascia ch'io pianga“ aus Händels Oper „Rinaldo“ – „Lass mich klagen“, bei dem sich Ingimars ausdrucksstarker Sopran in bewundernswerte Höhen schwingt, und nicht minder schwermütig und eindringlich klagend aus Purcells Oper „Dido and Aeneas“ Didos Arie „Thy hand, Belinda.“

Drei „Ave Maria“ erklingen als Gebete an die Mutter Gottes: das feierliche „Ave Maria“ von Bach/Gounod, diesmal ohne Gesang, dafür wunder-

schön gespielt vom Cello, ein weiteres isländisches von Sigvaldi Kaldalóns, das die Sängerin sehr emotional „einer lieben Frau“, der Anfang 2018 verstorbenen „guten Seele der Lauffener Musikschule“, Annemarie Guttensohn, widmet. Der innige, gefühlvolle Gesang beim Gebet aus Pietro Mascagnis „Cavalleria Rusticana“ beeindruckt das Publikum so sehr, dass es spontan kräftigen Beifall spendet. Zum zweiten Mal an dem Abend. Auch bei der Sonate von Adam Khudoyan, mit der Kraftzoff einem kürzlich verstorbenen Freund spontan gedenkt, lässt sich der begeisterte Applaus nicht verhindern. Mit dem Stück zeigt er, was alles in seinem Instrument steckt. Passagenweise wild gezupftes, unruhiges, wenig Melodiöses steigert sich zu klagenden Tönen, die übergehen in zerhackte Dissonanzen. Über ein paar Takte glaubt man, das Cello werde zersägt. Ein schwieriges Stück mit großem Körpereinsatz.

Auf Jules Massenets „Élégie“ holt die Orgel aus zu einem temperamentvollen, fast furiosen Auftakt zu Théodore Salomés „Grand Choeur“ mit rasanten Läufen, schnell wechselnden Stimmungen. Ein Highlight auf der wohlklingenden Orgel.

„Wir haben noch was dabei. Ich glaube, ihr kennt es“, verkündet nach dem lang anhaltenden Beifall am Ende Gudrun Ingimars. Rasch schwingt sich Hildegund Treiber wieder auf die Orgelbank zum „Panis Angelicus“ von César Franck, dem „Engelsbrot.“ Ein wunderbar anrührendes Lied schlichter Innigkeit, das das Publikum getröstet entlässt und schon eher auf die Adventszeit einstimmt.

Text und Bild: Helga El-Kothany

## Zwei neue Gedenktafeln zu Ehren des Schriftstellers Wolfgang Hilbig enthüllt

Ordentlicher Andrang herrschte auf dem Meuselwitzer Rathenau-platz; Schüler des Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium, Vertreter der Stadtverwaltung und Gäste waren zusammengelassen, um zwei neue Gedenktafeln für den Schriftsteller Wolfgang Hilbig (geboren 1941 in Meuselwitz, gestorben 2007 in Berlin) feierlich zu enthüllen.

Die Freiheit sei ein bestimmendes Thema in Hilbigs literarischem Schaffen gewesen, weshalb nun auch

das Zitat auf einer der Tafeln entsprechend gewählt wurde: „Freiheit entsteht durch das Nein oder durch den Widerstand, gegen den man anspricht.“

Zum Schriftsteller Wolfgang Hilbig gibt es eine tiefe Verwurzelung in die Schnauderstadt Meuselwitz. Wolfgang Hilbig lebte von 1941 bis 1979 in Meuselwitz und war in der Turnhalle als Geräteturner, später als Boxer der Betriebssportgemeinschaft „Motor Meuselwitz“ aktiv. ■



## Alle Jahre wieder...

**Auch in diesem Jahr veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde wieder den lebendigen Adventskalender.**

Wir wollen uns in der Adventszeit vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten und Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen.

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeweils um 18.00 Uhr ein anderes lebendiges

Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.

Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten.

**Übrigens:**

Man muss nicht evangelisch sein, um an der Aktion mitzumachen!



Nähere Informationen bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 15676, irmel.seiz@online.de oder bei Michaela Lauer, Tel. 204932, michaelalauer@gmx.net. ■

## Besuch aus dem Nachbarland

### Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger empfängt französische Austauschschüler

Am Dienstag, den 12. November waren im Lauffener Rathaus 26 Schülerinnen und Schüler aus der Partnerstadt La Ferté-Bernard zu Gast. Die Schülerinnen und Schüler sind im Rahmen des Schüleraustausches mit dem Hölderling-Gymnasium, Herrn Schmidmeister, zu Besuch in Lauffen a.N. Der Bürgermeister nahm die Gruppe bei strahlendem Sonnenschein auf dem Rathaushof in Empfang. Nach einem kurzen Fototermin begaben sich alle in den großen Sitzungssaal, wo Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger zunächst berichtete, wie die deutsche Kommunalverwaltung aufgebaut ist und welche Unterschiede zum französischen System existieren. Im Anschluss absolvierte er ein kurzes Quiz mit den Schülerinnen und Schülern zur Wahl des deutschen Bürgermeisters, welches zu einem regen Austausch führte. Danach ging Bürgermeister Waldenberger

zum Fenster des großen Sitzungssaals und nutzte die Symbole auf dem Bleifenster gekonnt, um den Gästen metaphorisch zu zeigen, was die Stadt Lauffen am Neckar ausmacht. Er kam im Rahmen seiner Ausführungen auch auf das Schulsystem zu sprechen. So zogen alle gemeinsam einen Vergleich zwischen dem deutschen und dem französischen Schulsystem und es wurde festgestellt, dass sich aufgrund der Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur von dreizehn auf zwölf Jahre die Unterrichtszeiten in deutschen Schulen denen in Frankreich annähern.

Zum Abschluss des Treffens gab es für alle Beteiligten Brezeln und Getränke zur Stärkung. Die Schülerin Arwenn berichtete von den bereits erfolgten Ausflügen in Baden-Württemberg, wie einem Trip nach Heidelberg, welcher ihr besonders gefiel. Das gemütliche Beisammensein bot den französischen Schülerinnen und Schülern auch die Gelegenheit, dem Bürgermeister Fragen zu stellen. Ein Schüler

aus La Ferté-Bernard fragte ihn zum Beispiel, ob er schon immer diesen Beruf ergreifen wollte. Klaus-Peter Waldenberger berichtete daraufhin von seinem frühen Wirken als Klassensprecher und dem Moment, als er seiner Frau schon vor der Hochzeit mitteilte, dass er sich das Amt des Bürgermeisters gut vorstellen könne. Bevor sich die Gruppe mit dem pensionierten Lehrer und Vertreter des Partnerschaftskomitees, Herrn Wilhelm, weiter zu einer Stadtführung durch Lauffen aufmachte, verabschiedete der Bürgermeister die Schülerinnen und Schüler. Er wies angesichts des anstehenden Volkstrauertags auf die Aufgabe der jungen Generation hin, dafür Sorge zu tragen, dass es keinen Krieg mehr gebe und die Wichtigkeit des Zusammenhalts aller Mitglieder der europäischen Union in Zeiten des Brexits.

Text und Foto: Frank Heffner, Praktikant des gehobenen Verwaltungsdienstes



## Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23. Oktober

### Bürgerfragestunde

Frau Claudia Grebe richtete die Frage an den Gemeinderat, ob in Lauffen am Neckar ein Radschulwegplan erstellt werden kann, um so den radfahrenden Kindern einen sicheren Schulweg zu kennzeichnen. Dieses Anliegen sei ihr zum Schutz der radfahrenden Kinder sehr wichtig.

Bürgermeister Waldenberger erläuterte, dass die Stadt Lauffen bereits ein Radwegekonzept entwickelt habe, in welchem auch das Thema Radschulwegeplan beinhaltet sei. Ziel des Gemeinderats und der Verwaltung sei es, weiterhin das vorhandene Konzept umzusetzen und auf neue Situationen zu reagieren. Frau Grebe solle das Radwegkonzept der Stadt Lauffen zugänglich gemacht werden.

### Forstbetriebsplan 2020

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Waldbericht für den Landkreis Heilbronn 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Haushaltsplan 2020 und der Naturalplan 2020 Wald werden zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Unterstützung des Pariser und Kattowitzer Klimaabkommens durch die Stadt Lauffen a.N.

Mit 4 Gegenstimmen fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Antrag der Freien Wähler auf Rückstellung der Anträge Vorlage 2019 Nr. 113 und Vorlage 2019 Nr. 114 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bis nach der Klausurtagung im Januar 2020 wird beschlossen.
2. Die Anträge Vorlage 2019 Nr. 113 und Vorlage 2019 Nr. 114 werden nach der Klausurtagung in der zweiten Sitzungsrunde 2020 erneut behandelt.

### Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Unterstützung zur Vereinbarung der Landesregierung mit den kommunalen Landesverbänden und zum Beitritt zum Klimaschutzpaket

Mit 4 Gegenstimmen fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Antrag der Freien Wähler auf Rückstellung der Anträge Vorlage

2019 Nr. 113 und Vorlage 2019 Nr. 114 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bis nach der Klausurtagung im Januar 2020 wird beschlossen.

2. Die Anträge Vorlage 2019 Nr. 113 und Vorlage 2019 Nr. 114 werden nach der Klausurtagung in der zweiten Sitzungsrunde 2020 erneut behandelt.

### Investitionsprogramm 2020 und mittelfristige Finanzplanung bis 2023

Die Verwaltung sah insbesondere aufgrund der konjunkturellen Eintrübung das Erfordernis, Investitionsmaßnahmen zu verschieben oder zu streichen.

Der Gemeinderat nahm den Vorschlag der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

### Kommunales Förderprogramm für die Unterstützung von privaten Gestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in der historischen Gesamtanlage

**hier: Richtlinien und Förderbedingungen**

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Förderrichtlinie und das vorgeschlagene Fördervolumen werden anerkannt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Umsetzung § 2 b Umsatzsteuergesetz

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Umsetzung des § 2 b Umsatzsteuergesetz wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Bebauungsplan „Vorderes Burgfeld II“

**hier: Aufstellungsbeschluss und Billigung des Vorentwurfs sowie frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 1 BauGB)**

Zur Vorlage 2019 Nr. 107 fasste der Gemeinderat bei 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen folgende Beschlüsse:

1. Für das Gebiet, das im Nordosten durch die K 2082, im Osten durch einen Teil des Feldwegs Flst. Nr. 1934 und durch den Feldweg Flst. Nr. 1935, im Süden durch einen Teil des Feldweges Flst. Nr. 1961 und im Westen durch den Feldweg Flst. Nr. 1955 parallel zur L 1105 abgegrenzt ist, wird ein Bebauungsplanverfahren gemäß § 2 BauGB eingeleitet. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist im Abgrenzungsplan vom 01.10.2019 dargestellt.
2. Ziel des Bebauungsplanverfahrens ist die Entwicklung von Flächen für Gewerbenutzungen.
3. Die Planung im Vorentwurf mit Unterlagen vom 01.10.2019, gefertigt vom Büro IFK Ingenieure aus Mosbach wird gebilligt.
4. Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden durchzuführen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.



### Bebauungsplan „Brühl“ – Gartenhausgebiet/Kleingartengebiet Teilaufhebung des Bebauungsplans hier: Entwurfsbilligung

Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2019 Nr. 95 den einstimmigen Beschluss:

1. Die Abwägungen der eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Entwurf des Aufhebungsplans sowie der Entwurf der Begründung wird gebilligt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

### Sanierung Stadtmitte (Lauffen IV)/ Hölderlinhaus

hier: Vergabe Dielenböden



Zur Vorlage 2019 Nr. 112 fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss:

1. Der Vergabe der Dielenböden an die Firma Schwallbach Fussbodentechnik aus Remseck wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, insgesamt das Weitere zu veranlassen.

### Sanierungsfonds Brücken, alte Neckarbrücke und Kanalbrücke hier: Programmaufnahme, Freigabe Entwurfsplanung

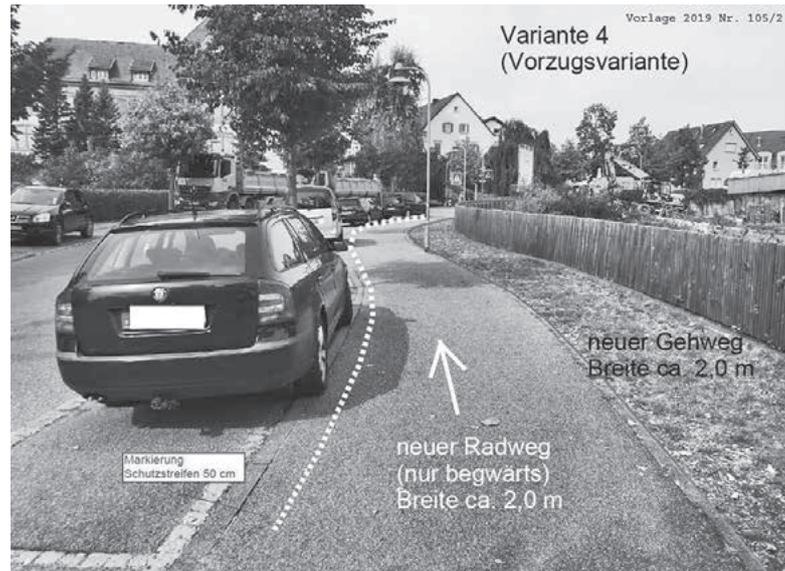


Durch den Gemeinderat erfolgte zu Vorlage 2019 Nr. 109 folgender einstimmiger Beschluss:

1. Der Vergabe der Entwurfsplanung an das Ingenieurbüro Haisch, Backnang, gem. Punkt III wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Radweg Körnerstraße

hier: Grundsatzentscheidung Ausbauvarianten und Baubeschluss



Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

1. Mit 14 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wird der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Entfernung der Parkplätze die Körnerstraße auffahrend und hier die Variante 4 um einen zusätzlichen abfahrenden Radweg zu ergänzen“ abgelehnt.
2. Der Vorschlag der Verwaltung zu Vorlage 2019 Nr. 105 wird mit 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen. Die Variante 4 soll weiterverfolgt und im Jahr 2020 umgesetzt werden (Baubeschluss).
3. Die Verwaltung wird beauftragt das Weitere zu veranlassen.

### Generalsanierung Werkrealschule/ Förderschule

hier: Vergabe Zimmererarbeiten, Klempnerarbeiten, Fenster, Jalousien, Gerüstbauarbeiten, Fassaden-dämmarbeiten

Der Gemeinderat fasst zu Vorlage 2019 Nr. 106 den einstimmigen Beschluss:

1. Den Vergaben gem. Punkt 2 bis 6 wird zugestimmt.
2. Über die Vergabe der Fassadenarbeiten (Punkt 7) ist zu entscheiden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, insgesamt das Weitere zu veranlassen.

### Fuhrpark Bauhof

hier: Ersatzbeschaffung Bagger

Zur Vorlage 2019 Nr. 110 fasste der Gemeinderat einen einstimmigen Beschluss:

1. Der Beschaffung eines gebrauchten Baggers wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zu veranlassen.

### Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wirtschaftsplan 2020

hier: Unterhaltungs- und Investitionsprogramm

Der Verwaltungsvorschlag zur Vorlage 2019 Nr. 111 wurde einstimmig beschlossen:

1. Das vorläufige Unterhaltungs- und Investitionsprogramm des Eigenbetriebs für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Maßnahmen sind bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2020 unter Berücksichtigung der Finanzkraft des Eigenbetriebs zu berücksichtigen.

### Fortschreibung Chancengleichheitsplan und Analyse der Beschäftigtenstruktur

Der Gemeinderat nahm von den Informationen zur Beschäftigtenstruktur sowie der Fortschreibung des Chancengleichheitsplans zur Vorlage 2019 Nr. 103 einstimmig Kenntnis.

### Verschiedenes

Bürgermeister Waldenberger verlas die Bestätigung des Landratsamtes Heilbronn vom 16.10.2019 zur Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 25.09.2019 für das Haushaltsjahr 2019 erlassenen 1. Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 121 Abs. 2 Gemeindeordnung, welche nach § 81 Abs. 3 Gemeindeordnung öffentlich bekanntgegeben wurde.

Bürgermeister Waldenberger informierte den Gemeinderat über personelle Veränderungen bei der Stadtverwaltung. Frau Bettina Keßler hat durch Beschluss des Gemeinderates die Leitung des Bürgerbüros übertragen bekommen. Neuer Leiter des Ordnungsamtes ist nun der seit herige stellvertretende Ordnungs-

amtsleiter Michael Kenngott. Patricia Jäger vom Kämmereiamt wechselt zum 15.11.2019 ins Bürgerbüro und nimmt dann dort die Stellvertretung des Ordnungsamtes wahr. Frau Mona Oehler wechselt vom Büro Bürgermeister in das Kämmereiamt. Aktuell läuft noch eine Ausschreibung für eine Stelle im Bauamt.

Herr Spieth informierte auf Anfrage von StRin Rotraut Schmalzried, dass die Stadt Lauffen a.N. das Tool zur Erfassung von baulichen Leerständen nicht nutzt. Im Programm Ingrada werden Leerstände erfasst. Ein Bürger GIS könnte ggf. eingerichtet werden. Hier sei aber der Datenschutz zu prüfen. Die Kosten hier würden sich auf Einrichtungskosten in Höhe von einmalig 4.000 € zuzüglich weiterer Unterhaltungskosten belaufen.

#### Anfragen

Die Stadträte Fabich und Breischaft stellten fest, dass die Kabelüberfahrbrücke an der Baustelle Körnerstraße 11 zu hoch sei, so dass Fahr-

zeuge daran hängen blieben. Herr Kenngott informierte dazu, dass die Stadt bereits mit dem Bauträger in Kontakt sei und eine Nachbesserung zu erfolgen hätte.

StRin Täschner regte an, dass der letzte Parkplatz in der Bahnhofstraße vor dem Reiseland Eisele (schräg auslaufend) abgeändert werden sollte, damit hier auch für Personen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen ein problemloses Durchkommen möglich wäre.

Der Vorsitzende erläuterte hierzu, dass dieser Bereich den Barrierefreiheitsplan tangiere und ggf. dieser Parkplatz dann auch entfernt werden müsse.

StRin Täschner informiert, dass es jetzt wieder Fahrgäste für die Citybushaltestelle Hagdol gebe. Leider würden diese Fahrgäste nicht gesehen und nicht mitgenommen.

Der Vorsitzende teilte mit, dass hier bei der Fa. Gross nachgehakt werde. StR Reichle informierte, dass dem

Digitalpakt Schule 750.000 € zugesprochen worden sei. Die Schulleitungen sollen einen Medienentwicklungsplan erstellen, damit hier Mittel angemeldet werden können.

Bürgermeister Waldenberger merkte hierzu an, dass die Herzog-Ulrich-Grundschule als Testschule bereits die Bildungs-Cloud teste.

Da im Stadtgebiet Lauffen a.N. auf öffentlichen Flächen, wie auch auf privaten Flächen viele Obstbäume stünden, welche nicht abgeerntet würden, regte StRin Brauch an, gemäß dem Vorbild „Essbare Städte“ diese Bäume durch Kennzeichnung für Jedermann zum Abernten freizugeben. Bürgermeister Waldenberger informierte, dass dies bereits bei öffentlichen Flächen möglich sei. Man müsse sich hierzu nur bei Herrn Lell im Liegenschaftsamt melden.

Was die Privatgrundstücke anbelange, könnten hier die Eigentümer zum Mitmachen ermuntert werden. ■

## Erzählkaffee am Donnerstag, 5. Dezember um 15 Uhr

Das nächste Erzählkaffee findet am Donnerstag, 5. Dezember um 15 Uhr im Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27, statt.



Wie immer freut sich das Team auf viele Besucher, die sich miteinander erinnern, sich viel zu erzählen haben

und den Nachmittag mit uns gut gelaunt genießen. Vielleicht haben Sie ja eine Geschichte für die Zuhörerinnen und Zuhörer bereit und können erzählen, wie es im früheren Lauffen a.N. zugeht.

Sie kennen das Erzählkaffee noch nicht? Dann schauen Sie doch einmal unverbindlich vorbei. Sind Sie auch herzlich willkommen, wenn Sie



den Geschichten von früher einfach nur zuhören wollen. ■

## Weinachten vor Weihnachten: Lauffener Weingärtner laden wieder zur großen Adventsweinprobe am 7. Dezember ein



Am Samstag, 7. Dezember 2019, öffnet die größte Weinprobierstube im württembergischen Unterland wieder ihre Pforten. Von 10 bis 17 Uhr lädt die Lauffe-



ner Weingärtner eG zu ihrer traditionellen Adventsweinprobe ein.

Weinfreunden aus nah und fern bietet sich die genussvolle Gelegenheit, mehr als 90 Weine und Sekte aus Lauffen und Mundelsheim zu verkosten. Darunter sind auch frisch abgefüllte Weißweine des hervorragenden Jahrgangs 2019 sowie die Innovationen Lauffener LESESTOFF® und WHYNE, die enorm nachgefragt sind.

Auch von der Jungwinzer-Initiative Vinitiative werden wieder Weine und Sekte mit dabei sein.

Kellermeister Michael Böhm verweist darauf, dass in Lauffen und Mundelsheim inzwischen 45 verschiedene Rebsorten angebaut werden, sodass eine große Vielfalt geboten ist und „für jeden Geschmack ein Wein oder Sekt dabei ist“. Er ist sehr gespannt, wie die Weingenießer die Weine des Jahrgangs 2019 beurteilen, der von vielen bereits als „ebenso großer Jahrgang wie der 2018er“ gefeiert wird.

„Die Roten liegen allerdings noch im Keller“, erklärt der Kellermeister. Wie in den Vorjahren wird ein Verkostungsbeitrag in Höhe von 10 € erhoben, der jedoch mit einem Einkauf ab 10 € verrechnet wird, sodass in diesem Fall die Adventsweinprobe kostenlos ist.

In der Vinothek gibt es außerdem besondere Angebote, gerade für Weihnachten. ■



## Lebensretter gesucht! Kommen Sie zur Blutspende!



Gerade im Herbst steigt der Bedarf an Blut, denn zu Beginn der dunklen Jahreszeit nimmt die Zahl der Unfälle zu. 15.000 Blutspenden werden täglich in Deutschland benötigt um die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten in den Krankenhäusern zu gewährleisten. Das Deutsche Rote Kreuz bittet daher dringend um Ihre Blutspende am **Mittwoch, dem 27. November von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstr. 89, 74348 Lauffen.**

Blutspender sind von 18 bis 72, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800/1194911 und im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) erhältlich. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. ■

## Kostenlose Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, oder von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörigen

Immer am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr



Ein Beraterteam der EUTB berät Sie am letzten Donnerstag im Monat in Lauffen direkt am Bahnhof im Bürgerbüro mit Touristinfo Bahnhofstraße 54, Lauffen am Neckar. Jeder kann mit seinem Anliegen am besten mit vorheriger Ankündigung unter 07131/133470 oder ohne Anmeldung zu den Sprechzeiten kommen.

Zu allen Fragen der Teilhabe können Sie sich kostenlos und unabhängig bei der EUTB beraten lassen.

Die Beraterinnen und Berater unterstützen Sie zum Beispiel bei folgenden Themen:

Im Vorfeld der Beantragung von Leistungen, die Beratung soll Ihnen helfen, dass Sie selbstbestimmt leben können und dass Sie Antworten auf Fragen rund um das Thema Behinderung und Teilhabe finden.

Und zwar ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen, unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen, oder von Leistungserbringern und die Beratung findet ergänzend zur Beratung anderer Stellen statt.

Die Termine sind immer am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Die letzten Termine in diesem Jahr sind der 28. November und der 19. Dezember. ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

### Herzliche Einladung zum Basar am 30. November 2019 ab 14.00 Uhr

#### „Wir begrüßen den Advent“

Auch dieses Jahr freuen wir uns, den Advent am **30. November 2019 ab 14.00 Uhr** mit einem gemütlich, kleinen Basar begrüßen zu dürfen. Viele kreative Ideen wurden gesammelt, die eifrig, mit viel Fleiß hergestellt wurden. Natürlich gibt es die Klassiker wie Marmelade, Gelee und Weihnachtsbrötle, aber auch nette Bastelarbeiten dürfen nicht fehlen. Es ist schön, dass wir wieder einen

Büchertisch mit christlicher Literatur, Kalendern und liebevollen „Mitbringerle“ dabei haben. Das Wetter ist egal, denn in unserem Foyer herrscht immer Bummelwetter. Eine schöne Tradition ist das Ständchen vom Singkreis, unter der Leitung von Andreas Budweg, auf das wir uns sehr freuen. Bei Punsch und Waffeln laden wir Sie herzlich ein, mit uns in die Adventszeit zu gehen.

Beschäftigung Andrea Täschner

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, 27. November, um 18 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen

- a) Bauvoranfrage Neubau Wohnhaus mit einer Einliegerwohnung im UG auf dem Außenbereichsgrundstück „Neuberg“ – Vorlage 2019 Nr. 128

- b) Sonstige

3. Verschiedenes

4. Anfragen

Die Vorlage können Sie im Rathaus bei Frau Kast oder im Internet unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS einsehen](http://www.lauffen.de/Rathaus/Der_Gemeinderat/Sitzungen_LARIS_einsehen).

### Kanalarbeiten in der Nordheimer Straße

Aufgrund von Kanal- und Leitungsarbeiten am Hölderlinhaus kann es ab 25. November für ca. 1 Woche zu zusätzlichen Behinderungen in der Nordheimer Straße kommen.

Vorgesehen ist, die Arbeiten wie bisher unter halbseitiger Sperrung durchzuführen. Für entstehende Unannehmlichkeiten wird um Verständnis gebeten.



**Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.**

Telefon: 07133/2077-0, Fax: 07133/2077-10

## Zweckverband „Hochwasserschutz Schozachtal“, Sitz 74232 Abstatt

### Auslegung der Jahresrechnung 2018

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 16. Oktober 2019 die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2018 festgestellt.

1. Die Jahresrechnung wird festgestellt mit
 

1.1 den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	92.742,89 €
– davon im Verwaltungshaushalt	430.020,50 €
– davon im Vermögenshaushalt	- 337.277,61 €
- 1.2 einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 205.137,08 €
- 1.3 einem Stand der Allgemeinen Rücklage zum 01.01.2018 von 112.245,83 €
- 1.4 einer Zuführung zur Allgemeinen Rücklage von 651.571,92 €
- 1.5 einem Endbestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2018 von 763.817,75 €
2. Der außerplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt gemäß Ziff. 2 des Rechenschaftsberichts (Anlage 5) wird zugestimmt.
3. Die bestehenden Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt werden aufgelöst.
4. Die bestehenden Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt werden aufgelöst.
5. Der Endbestand der Allgemeinen Rücklagen zum 31.12.2018 wird auf die Verbandsgemeinden entsprechend dem bisherigen Umlageschlüssel aufgeteilt (vgl. Rechenschaftsbericht Anlage 5, Ziffer 6).

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2018

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
<b>1. Soll-Einnahmen</b>	430.020,50 €	322.722,39 €	752.742,89 €
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3. Zwischensumme</b>	430.020,50 €	322.722,39 €	752.742,89 €
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00 €	-660.000,00 €	-660.000,00 €
<b>5. Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	430.020,50 €	-337.277,61 €	92.742,89 €
<b>6. Soll-Ausgaben</b>	430.020,50 €	700.898,39 €	1.130.918,89 €
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>8. Zwischensumme</b>	430.020,50 €	700.898,39 €	1.130.918,89 €
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00 €	-1.038.176,00 €	-1.038.176,00 €
<b>10. Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	430.020,50 €	-337.277,61 €	92.742,89 €
<b>11. Differenz 10./5.</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Stand der Allgemeinen Rücklage am 31.12.2018 763.817,75 €

Schuldenstand am 31.12.2018 0,00 €

Kassenbestand am 31.12.2018 763.817,75 €

Die Jahresrechnung 2018 wird gemäß § 95 Gemeindeordnung in der Zeit von Montag, 25. November 2019 bis Dienstag, 3. Dezember 2019 (je einschließlich) zur Einsichtnahme im Rathaus Abstatt, Foyer, Bauteil A, Rathausstraße 30, 74232 Abstatt öffentlich ausgelegt. Abstatt, 17.10.2019

gez. Klaus Zenth, Verbandsvorsitzender

## ALTERSJUBILARE

### vom 22.11.2019 – 28.11.2019

22.11.1927 Francesca Chessari, geb. Frontelli, Friedenstraße 25, 92 Jahre

23.11.1939 Klaus Löbber, Kirchstraße 5, 80 Jahre

24.11.1944 Detlef Winfried Lehmann, Südstraße 40, 75 Jahre

25.11.1935 Ruth Johanna Nehr, geb. Bothner, Reisweg 64, 84 Jahre

25.11.1947 Günter Georg Schuh, Eschenweg 4, 72 Jahre

26.11.1941 Peter Paul Geiger, La Ferté-Bernard-Straße 34, 78 Jahre

28.11.1949 Anita Blocksdorf, geb. Schilhabel, Lange Straße 11, 70 Jahre

## Schließung der öffentlichen WC-Anlage am Kies

Das Toilettenhaus am Kiesplatz musste zur Vermeidung von Frostschäden geschlossen werden. Der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der WC-Anlage wird im Frühjahr 2020 rechtzeitig bekannt gegeben.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 09.11.2019 – 16.11.2019

### Auswärtsgeburten

Mila Helen Rüger, Eltern: Jonas Phillip Rüger und Lena Rensch, Lauffen am Neckar, Bismarckstraße 65

Jana Ritter, Eltern: Patrick und Ina Katharina Ritter, Lauffen am Neckar, Am Oberen Haldenrain 15

Erik Mattias Mayer Esparza, Eltern: Marco Hermann Mayer und Elena de Jesus Esparza Bejarano, Lauffen am Neckar, Burgunderweg 26

Alper Tunçer, Eltern: Orkun und Aylin Tunçer, Lauffen am Neckar, Ilsfelder Straße 1